

Stupid Mistake!

Taito

Von Joy01

Kapitel 2:

Und weiter im Text. Viel Spaaahaß!!!

Wie schon in der Nacht zuvor konnte Matt kein Auge zumachen, Seine Gedanken quälten ihn und er konnte nichts machen um sich abzulenken. Da hatte doch eh' alles keinen Zweck! Traurig schlug er die Decke weg und stand auf. Mit schlurfenden Schritten ging er in die Küche um sich noch ein Glas Wasser zu holen.

Den Kühlschrank wollte er eigentlich meiden. Dort waren seine Töpfe und Plastikschränke mit Tais Essen darin. Er hatte noch nicht einmal hinein geschaut, hatte es nicht verkraften können. Aber jetzt... er hatte irgendwie auch Hunger und... Langsam öffnete er den Kühlschrank und holte raus, was dieser seit gestern Abend zu bieten hatte. Tai hatte sich die allergrößte Mühe gegeben, denn es roch kalt sogar wunderbar. Ein richtiges ‚Drei- Gänge- Menü‘. Matt machte sich etwas davon warm und ging danach mit seinem Teller ins Wohnzimmer zum Esstisch. Alles war noch so wie Tai es zurechtgemacht hatte,...die Blütenblätter, die Rosen... auch das Geschenk, welches er gestern selbst auf dem Tisch abgelegt hatte. Sofort stiegen ihm wieder Tränen in die Augen. Seltsam! Er hatte schon gedacht, dass er keine Träne zum weinen mehr übrig hätte. Da hatte er sich wohl getäuscht!

Langsam begann er zu essen. Taichis Essen schmeckte köstlich, auch wenn er es sich hineinzwängen musste. Er hatte den ganzen Tag überhaupt nichts gegessen und irgendetwas musste er doch in den Magen bekommen. Matt spürte förmlich mit wie viel Liebe Tai dies für ihn zubereitet hatte, was es ihm noch schwerer machte es zu essen. Er hatte es nicht verdient und er war sich sicher, dass Tai nie wieder so für ihn kochen würde. Das hatte Matt sich selbst vermerkt!

Während er also aß, oder es zumindest versuchte, blieb sein Blick an dem Päckchen hängen. Eigentlich wollte Yamato es nicht öffnen und auch nicht den Brief der daran befestigt war. Er wusste, dass Tai auch dies von Herzen besorgt hatte und egal was in dem Päckchen war, es würde Schmerz verursachen, weil er es einfach nicht verdiente! Aber als er den Teller leer hatte, griff er doch nach dem Geschenk. Er fragte sich selber ob er masochistisch veranlagt war, weil er das Risiko der Schmerzen eingehen wollte. Musste er wohl, zumindest ein wenig denn er hatte den Brief schon abgelöst und aus dem Umschlag genommen.

>> Hallo mein lieber Yama- Schatz!!!<< -ein neue Faustschlag in sein Gesicht. Yama würde er wohl nie wieder hören und erst recht nicht Yama- Schatz!

>>... Ich weiß gar nicht, wie ich meine Gefühle auf diese Blatt Papier bringen soll. Eigentlich ist es ja schwachsinnig diesen Brief zu schreiben, da ich ja heute Abend sowieso darüber reden möchte. Aber ich weiß ja nicht, ob du heute noch dazu kommst das Geschenk aufzumachen, oder ob du diesen Brief heute noch lesen wirst! ^_^ Wenn du verstehst was ich meine!!! Nein, aber jetzt mal Scherz beiseite. Ich weiß, dass wir durch meine vielen Trainingstunden und die Vorbereitungen auf die Meisterschaften, auf vieles irgendwie verzichten, verzichten müssen! Besonders du musst viele Opfer bringen (Mein kleiner Hentai!) Ich danke dir für das Verständnis, dass du mir gegenüber hast. Es ist der Grund dafür, dass meine Liebe zu dir jeden Tag ein Stückchen größer wird, obwohl ich mich nicht vorstellen kann, dass sie noch größer werden kann, weil ich dich unendlich liebe! ...Na ja, um jetzt endlich mal auf mein Geschenk für dich zu kommen...

Bis zur Meisterschaft ist es jetzt nur noch ein Monat und die Meisterschaft selber wird auch nicht viel länger dauern. Vielleicht auch nur die Hälfte der Zeit. Also müssen wir beide nur noch 1 ½ bis 2 Monate aushalten! (Hm,... Hört sich irgendwie so an, als ob wir uns in dieser Zeit nicht sehen würden... na ja...) Auf jeden Fall habe ich hier dieses Geschenk für dich, damit dir diese Zeit noch ein wenig ‚versüßt‘ wird und du es leichter aushältst! Ich hoffe es wird dir gefallen!

In Liebe dein Taichi

PS.: Ich danke dir für die wunderschönen Jahre, die wir miteinander verbracht haben und dafür, dass du seitdem ich dich kenne viel Sonne in mein Leben bringst! Hoffentlich bis zur Ewigkeit! <<

Matts Schluchzen verdoppelte sich, als er dies las. Ein Tränenschleicher verhinderte einen klaren Blick. Tai hatte auch gespürt, dass ihre Beziehung einen kleinen Tiefpunkt hatte! Er schien auch darunter gelitten zu haben. Allerdings hatte er aus Liebe zum Sport gelitten und hatte darauf vertraut, dass Matt ihn verstehen würde. Und natürlich hatte Yamato es verstanden, denn er selber liebte seine Musik und wenn er z.B. auf Tournee war, konnten er und Tai auch nicht immer machen, was sie wollten. Sie sahen sich manchmal wochenlang nicht und Matt konnte immer darauf vertrauen, dass Tai voll und ganz hinter ihm stand und auf ihn wartete. Und was hatte er gemacht? Tai hatte ihm für sein Verständnis und Vertrauen sogar gedankt! Für ein Verständnis, dass er nur halbherzig gegeben hatte! Sicher verstand er Tai und dessen Eifer in dem was er Tai, also dem Fußball, gut zu sein, aber ihm hatte etwas gefehlt. Er hatte das, was er durch Taichis Training vermisste, oder besser gesagt, was ihm nicht genug war, einfach furch jemand Anderen wiedergeholt. Ja,... es ging um Sex, nur um Sex! Und wenn er jetzt ehrlich zu sich selbst war, hatte Sex in ihrer Beziehung selbst bei der wenigen Zeit, die sie hatten, nicht missen müssen! Es war nur nicht genug gewesen und genau das war doch der Knackpunkt! Yamato hatte nicht kapiert was ihm eigentlich geschenkt worden war und hatte es erst recht nicht gewürdigt.

Klar,... jetzt wo es zu spät war verstand er. Er las liebe Worte, die für ihn bestimmt waren, die er aber auf keinen Fall verdiente. Er hatte sich wie das letzte Arschloch benommen und bekam auch noch Lob dafür! Jetzt hatte er dafür Zahlen müssen!

Und der Inhalt des Päckchens?... Sicher war es etwas, was man als ‚typisch Tai‘ bezeichnen konnte wie etwas kitschiges, oder etwas selbst zusammen gebasteltes. Etwas, dass nur Tai schenken konnte und es deshalb so unglaublich schön erscheinen ließ, egal was es war! Denn Tais Geschenke kamen immer von Herzen und waren

immer mit Liebe ausgesucht, selbst wenn es nur eine Kleinigkeit war, wie z.B. ein seltsam gebogener Bleistift. (A.d.A. Hatte ich mal -> einen Bleistift, der wie ein Violinschlüssel gebogen war... ^_^ Wäre bei Matt ja auch passend)

Yamato wusste nicht, ob er Tais Geschenk nun öffnen sollte, oder nicht. Aber waren nach diesem Brief noch mehr Kummer und Schmerz möglich? Matt seufzte auf. Eigentlich war es jetzt auch egal und wo er sich selbst schon mal quälte, konnte er es auch bis zum Schluss durchziehen. Mit zitternden Fingern löste er die Klebestreifen des Päckchens. Es war rechteckig und flach und man konnte nicht richtig ertasten, was darin eingepackt war. Umso erstaunter war er, als er einen Bilderrahmen und etwas wie eine Fotomappe darin fand. In dem Bilderrahmen war ein Foto von Taichi eingerahmt, das ihm den Atem Stocken ließ.

Auf dem Bild war nur Taichis Oberkörper und ein Stück seines Gesichtes zu sehen, Es war e Schwarz- Weiß und da Tai sein Gesicht zur Seite gedreht hatte war es im schatten und man konnte nur die Umrisse erkennen. Der Lichtwinkel war so gestellt, dass man seinen schönen Hals besonders gut erkennen konnte. Es war ein Hals, den man am liebsten sofort mit hunderten von Küssen bedecken wollte! Taichi trug ein weißes Hemd, welches offen war und zu einer Seite etwas über die Schulter gerutscht war. Das weiße Hemd hob sich wundervoll von Tais dunkler, sonnengebräunter Haut ab. Mann konnte ein Stück von Tais durchtrainierter Brust sehen. Aber nicht zuviel, denn die andere Schulter und die andere Seite der Brust wurden immer noch von dem Hemd bedeckt. Eine von Tais Kräftigen aber zarten Händen ruhten noch auf dem verdeckten Bauch, so als würde er über den weißen Stoff streichen, oder den letzte verschlossenen Knopf öffnen wollen. Es war so wunderschön, ... so ästhetisch und beim bloßen betrachten wollte man mehr sehen! (A.d.A. Lecker!!! Wer sich das nicht so vorstellen kann, dem kann ich gerne das Foto senden, was mir ‚Modell‘ gestanden hat. Einfach eine E-Mail senden!)

Matt konnte vor Erstaunen und...ja, sogar vor Erregung nicht mehr weinen! Tai hatte sich für ihn fotografieren lassen. Yamato konnte sich jetzt auch vorstellen, was in dieser Mappe war. Bevor er sie öffnete bemerkte er noch eine Kleine Innschrift.

>> Nur für deine Augen bestimmt!!! <<

Das Blut schoss ihm in den Kopf und er öffnete aufgeregt die Mappe. Darin waren noch fünf weitere Fotos, die auch alle schwarz- weiß waren. Auf einem Bild saß Tai, wieder mit freiem Oberkörper auf einem Hocker, hatte eine Hand zwischen Brust und Bauch, so als hätte er von oben nach unten gestrichen. Dabei schaute er lasziv in die Kamera mit sinnlichen Blick und leicht geöffneten Lippen.

Auf dem zweiten Bild lag Taichi entspannt auf dem Bauch, hatte den Kopf seitlich auf die Hände gelegt und die Augen geschlossen. Das Bild wurde von oben geschossen und man konnte Tais muskulösen Rücken mit all seinen Schattierungen bewundern. Die symmetrischen Schulterblätter, die sich so wunderbar abhoben und die wundervolle seidige Haut. Selbst wenn das Bild schwarz- weiß war erschien diese Haut fast bronzen. Was dem Betrachter sofort ins Auge stach, war allerdings ein sauber gestochenes Drachen- Tattoo auf dem linken Schulterblatt. Es war nicht zu groß und nicht zu klein und es war Tais Talisman, den er so immer mit sich tragen konnte. Es hatte ihm immer Kraft und Mut gegeben, nicht nur beim Fußball spielen. Matt hatte es immer geliebt stundenlang mit einem Finger darüber zu streichen, die feinen Linien nachzufahren. Irgendwie war es so auch immer ein Kraftspender für ihn gewesen. (A.d.A. Naaaaaaaaa Maike!!!... Zufrieden??? Oder hätte er das Foto lieber dir schenken

sollen ^_^)

Das dritte Bild war wieder ein Blick auf Tais Rückseite. Diesmal war das Augenmerk allerdings eher auf Tais Po gelenkt, denn dieser war in eine enge Jeans gehüllt, oder sollte zumindest vorher eingehüllt sein. Tai hatte einen Daumen in eine Lasche der Jeans gesteckt und diese hinunter gezogen. Die Hälfte seines knackigen Po 's war ,freigelegt' und Matt wollte allein beim ansehen am liebsten hinein beißen! Auch auf diesem Foto konnte man Tais Tattoo gut erkennen.

Das vierte Foto war das erotischste. Taichi lag irgendwo, Matt konnte nicht erkennen, ob es ein Bett oder ähnliches war, und war völlig nackt! Das Bild zeigte einen Abschnitt von seinem Hals bis zu den Knien. Ein Stück von Tais Kinn konnte man auch noch sehen. Seine Männlichkeit war nur von einem Leinentuch bedeckt. Es war etwas wie eine dünne Tagesdecke, die sich um ein Bein schlängelte und schließlich seine Lenden bedeckte. Eine Hand ruhte wieder auf Tais Bauch, die Andere hatte sich Tai höchstwahrscheinlich unter den Kopf gelegt, aber das sah man ja auf diesem Bild nicht. Unzählig viele Rosenbütten waren über seinen ganzen Körper verteilt. Yamatos Gedanke flogen wild durcheinander. Dieser sinnliche, erregende Körper, der so perfekt war,...diese Seidige Haut. Wer hatte seinen Taichi so sehen dürfen? Welcher Fotograf durfte betrachten, was alleine ihm gehörte??? Allerdings musste er diesem Gedanken auch schon wieder verwerfen, denn dieses Glück hatte er sich selbst verspielt. Tai war nicht mehr ,sein' Tai!

Traurig, mit neuen Tränen in den Augen betrachtete er sich das letzte Bild. Sein Magen krampfte sich wieder zusammen. Das Foto zeigte nur Tais feines Gesicht. Tai hatte eine Rose zwischen den Zähnen und zwinkerte ihm verschmitzt zu. Seine Augen, oder besser gesagt das offene Auge, strahlte so viel Wärme und Fröhlichkeit... und Liebe aus, dass es einem selbst ganz warm ums Herz wurde. Aber Matt hatte diesen Augen ihren Glanz genommen! Wieder sah er Tais enttäuschten und traurigen Blick vor sich.

Schluchzend klappte er die Mappe zu, legte sie und auch den Bilderrahmen schnell zur Seite. Das war doch alles nur ein Böser Traum! Es konnte nur ein Alptraum sein! Yamato konnte doch nicht allen Ernstes so bescheuert sein und dies alles für ein paar Stunden heftigen Sex aufs Spiel zu setzen! Er hatte alles gehabt was er sich je gewünscht hatte.

Eine Beziehung mit einem gefühlvollen, starken Mann, der ihn mit einer Liebe aus seiner Einsamkeit gelockt hatte. Einen Mann, der ihn verstand, mit dem er über alles reden konnte. Einen Mann, der sich für ihn fotografieren ließ. Erst jetzt verstand Matt was Tai am Vorabend gemeint hatte, als er von Überwindung gesprochen hatte. Taichi war nie verklemmt, oder ähnliches, er hatte z.B. keine Probleme mit seinen Teamkameraden zu duschen, aber das war es auch schon gewesen. Tai hatte sich überwunden zu einem fremden Fotografen zu gehen, der dann diese erotischen Fotos gemacht hatte. Und das alles für Matt! Wie es aussah hatte Tai ihn sogar heiraten wollen und Matt hatte sich das alles einfach so durch die Finger gleiten lassen. Nur durch seine eigene Dummheit!!! Dabei war er in der Beziehung immer derjenige gewesen, der sich mehr Überlegungen und Sorgen gemacht hatte. Er hatte immer den klaren Kopf gehabt. Tai hatte den Fröhlichen und Starken Part übernommen, vielleicht auch den waagemutigen! Was war nur geschehen?

Matt ging mit langsam zurück in sein Bett. Er weinte und schluchzte bis er selbst dafür keine Kraft mehr hatte. Irgendwann in dieser Nacht war er vor Erschöpfung eingeschlafen.

Mittlerweile waren zwei Monate vergangen. Matt war innerlich nur noch ein Schatten seiner selbst. Sicher, in seinem Job war er sehr professionell und er ließ der restlichen Außenwelt keinen Einblick in seine Seele. Er hatte sich eine Maske aufgebaut, die niemand durchschauen konnte. Aber innerlich fühlte er sich jeden neuen Tag sie gerädert und als einziges Erfolgserlebnis konnte er verzeichnen, dass er nicht mehr jedes Mal in Tränen ausbrach, wenn er an Tai dachte, ihn im Fernseher sah, oder seine Fotos anschaute. Er vermisste ihn so schrecklich! Mehr als alles auf der Welt wünschte er sich Tai wieder in seine Arme nehmen zu dürfen, oder sich selbst von ihm umarmen zu lassen. Wenn er doch wenigstens mit Tai über Alles reden könnte. In der letzten Zeit hatte er viel mit seinem Bruder reden können. So musste seine Seele nicht ganz so viel Ballast aushalten. Er erfuhr über Tk, dass er s Tai anscheinend auch nicht besser ging als ihm selbst. Nachdem was Matt ihm angetan hatte, war es ja auch nicht verwunderlich. Immer wenn er Tai bei einem Interview oder bei einem der Meisterschaftsspiele im Fernsehen sah, bemerkte er selbst wie Tai sich fühlen musste. Tai war zwar stark wie immer im Spiel, seine Mannschaft hatte schließlich mit seiner Hilfe die Meisterschaft gewonnen, aber Tais Augen sagten etwas anderes. Vermutlich bemerkte niemand anderes wie es Tai wirklich ging. Aber ,er' kannte Taichis Augen in und auswendig. Tais Augen zeigten nicht mehr die gewohnte Fröhlichkeit. Sie waren immer noch ausdrucksstark, aber diesmal eher ins negativ traurige! Und Matt wusste warum es so war. Er hatte Tai diese Fröhlichkeit genommen. Wenn Tai doch wenigstens Wut zeigen würde! Er war sonst immer so impulsiv gewesen. Yamato wollte, dass Taichi seinen Schmerz an ihm auslassen würde,... ihn anschreien und ihn für das was er getan hatte bestrafen. Ja bestrafen! Zwar hatte Tai Yamato aus seinem Leben geworfen und nannte ihn beim vollen Namen, was ja schon sehr schlimm war, aber ansonsten...ansonsten hatte er seit dem Abend ihres Jahrestages nicht mehr mit ihm gesprochen.

Taichi hatte seit diesem Tag so unnahbar gewirkt, Natürlich hatte die Presse ziemlich schnell Wind von ihrer Trennung bekommen. Spätestens als Tai ohne Matt auf die Gala- Veranstaltung vor der Meisterschaft gegangen war. Und selbst gegenüber all den Zeitungen die ihn interviewten hatte er kein schlechtes Wort über ihn verloren. Tai hatte nicht gesagt was für ein mieses Schwein Matt wirklich war und wie sehr er ihn verletzt hatte. Er hatte nur die üblichen Floskeln wie ,Es hatte einfach nicht mehr geklappt' und ähnliches gesagt. Yamato verdiente sein Saubermann Image nicht, aber er war zu feige in seinen Interviews die Wahrheit zu sagen. Das einzige was er sagte war, dass er Tai sehr verletzt hatte. Taichi sollte nicht leiden! Aber anstand diesen Schmerz den er bestimmt hatte, auszulassen, schwieg er und litt Qualen. Dies mit ansehen zu müssen, war für Matt noch viel schlimmer als wenn Tai ihn angeschrien, verflucht,...vielleicht sogar verprügelt hätte. Er wollte das Tai ihm seinen Fehler verzieh und dass wenn alles geklärt war, es vielleicht noch eine Chance gab wieder mit ihm zusammen zukommen! Hoffentlich würde er dies schaffen!

Gedankenverloren sog er am Strohalm seines Eiskakaos. Warum zum Teufel war er auf die Idee gekommen an einem Sonntag in ein Cafe' zu gehen? Und dann auch noch alleine! Fakt war, dass Tai es einfach nicht mehr in seiner Wohnung ausgehalten hatte. Das Dach war ihm fast auf den Kopf gefallen. Seitdem sein Team die Meisterschaft

gewonnen hatte, gab es für das gesamte Team eine Trainingspause. Folglich hatte er sich Urlaub nehmen müssen.

Anstatt das er sich mal einen Ball schnappte und eine Runde Fußball im Park spielte, oder wenigstens etwas joggte, ging er spazieren und setzte sich zwischendurch in ein Eiscafe! Warum bloß? Er saß hier mutterseelenallein und nuckelte an seinem Eiskakao während um ihn herum ein Haufen Pärchen waren, die sich Liebesbecher reinschaukelten. Und er...? Hatte er eigentlich schon erwähnt, dass er alleine war? Frustriert zog er seine Schildkappe tiefer ins Gesicht. (Er muss sich schließlich in der Öffentlichkeit tarnen, damit er etwas Ruhe hat =_=)

Es war alles so schrecklich! Er vermisste Yamato so sehr! Gerade jetzt, wo er zwangsläufig Urlaub hatte, wollte er schöne Kuschelstunden und heiße Liebesnächte verbringen! Aber dieser Traum war wohl ausgeträumt! Er war Matt zu langweilig geworden und der hatte sich eine "Aushilfe" besorgt! Damit war klar, das Yamato trotz aller Liebeserklärungen und trotz aller Tränen, nicht mehr viel Interesse an ihrer Beziehung haben konnte! Sonst hätte er doch wohl auf ihn gewartet. Was hieß gewartet? Sie hatten sich doch fast jeden Tag sehen können. Sie hatten sogar noch Sex gehabt! Oh nein... jetzt stieg die Trauer wieder in ihm hoch, vor Allem wenn er daran dachte, das Matt mit ihm geschlafen hatte und vielleicht nur wenige Stunden Später diesen Fremden getroffen hatte. Und das bestimmt regelmäßig!

Was Yamato wohl gerade im Augenblick machte? ... Nein... so durfte er nicht denken! Matt hatte ihn betrogen und verletzt, es war aus und vorbei! Aber... er wollte sich nicht mehr einsam fühlen, wollte nicht Tag für Tag in diese große leere Wohnung gehen. Einen neuen Partner? -Auf keinen Fall! Yamato war das non plus ultra gewesen und er wollte niemanden sonst mehr lieben! Sein Herz war sowieso zu zerbrochen und von misstrauen zerfressen um es weiter zu verschenken. Vielleicht würde er sich einfach einen Hund zulegen! Einen treuen Freund, mit dem man täglich joggen könnte und der ihn ,liebte'! Ja, das war wirklich eine Überlegung wert!

"Tai?" eine bekannte Stimme riss ihn aus seinen Gedanken.

Als er neugierig aufblickte, sah er in das freundliche Gesicht von Joey. Auch Joey kannte er von damals, als sie vor 10 Jahren in der Digiwelt waren. Joey gehörte zu seinem engsten Freundeskreis und Tai war daher sehr froh ihn zu sehen.

"Hey Joey altes Haus, alles klar? Setzt dich doch!"

"Ähm...ja ok, aber nur für einen Moment." Druckste Joey etwas herum. Tai fand es schon etwas merkwürdig.

"Joey, das Eiscafe' ist gerammelt voll und du bist doch gerade erst gekommen! Ist irgendwas?"

Ja,... also... puh. ...Ich treffe mich gleich mit Matt hier auf 'nen Kaffee. Wir wollten uns mal wieder unterhalten und ich ... ich will euch beide jetzt nicht irgendwie in Verlegenheit bringen..."

"Oh,..." konnte Tai nur sagen. Ihm war nicht bewusst, dass er und Yamato sich ja jederzeit durch einen solchen Zufall über den Weg laufen konnten. War er dafür bereit? Er wurde gerade wohl irgendwie ins kalte Wasser gestoßen. Ach Blödsinn! Er

war erwachsen! Außerdem war dich klar, dass er ihm früher oder später mal wieder begegnen würde. Schließlich hatten sie denselben Freundeskreis.

"Tai???"

"Äh...ja, ...sorry Joe. Setzt dich bitte, es ist ok!" Joey atmete darauf hörbar aus.

"Puh,... ich bin etwas erleichtert. Habt ihr... äh habt ihr euch denn ausgesprochen?" Tai schaute etwas verletzt und Joey bereute seine Frag. "Sorry Tai ich war unhöflich!" entschuldigte er sich sofort.

"Schon gut Joe. -Nein wir haben uns noch nicht ausgesprochen und ich weiß auch nicht, ob ich bereit dazu bin, aber ich werde es dann jetzt wohl testen!" antwortete Tai

"Ich kann auch gehen und vielleicht 'nen neuen Platz suchen!"

"Quatsch! Erstens mal haben wir uns schon lange nicht mehr unterhalten und zweitens musst du dich nicht irgendwie fühlen, als müsstest du zwischen den Stühlen sitzen! Das ist 'ne Sache zwischen Yama...to und mir,... oder eben nicht mehr. Aber da ich sowieso in gut 'ner halben Stunde wieder aufbrechen muss, habt ihr dann gleich einen Tisch, ohne lange zu suchen."

"Ok, alles klar... Aber du willst nicht weiter darüber sprechen, oder?" Jetzt musste Tai grinsen. Joey war schon einer! Immer besorgt, immer fürsorglich.

"Wenn du das nicht willst!" sagte Tai und zwinkerte. "Aber ich wollte dich sowieso mal anrufen und fragen, ob du nächste Woche zu Mimis Party gehst."

"Das wolltest du fragen?"

"Ja, und ob du irgendwas mitbringst."

"Nein, eigentlich nicht. Sie hat einen großen Partyservice engagiert und da ja nicht ihr Geburtstag ist, nehme ich auch keine Geschenk, oder so mit."

"Ok, gut. Ich war mir nur so unsicher, weil ich nicht genau wusste ob ich was mitbringen sollte, oder nicht und...oh!" Tai hatte gestoppt als er Joeys Gesichtsausdruck sah.

Joey war nervös und da er auch einen guten Blick auf die Tür hatte (Tai selber saß mit dem Rücken zur Tür) konnte das nur eins bedeuten! Yamato war wohl gerade herein gekommen. Jetzt hieß es stark sein! Er würde das jetzt mindestens zehn Minuten aushalten! Tais Hände begannen zu zittern und als er Joey mit fragendem Blick ansah, konnte dieser nur nicken. Warum konnte man sich auf solche Situationen nie vorbereiten???

Yamato selbst hatte Tai noch nicht bemerkt. Er hatte Joey gesehen und ihn freundlich

gegrüßt Erst als er fast bei dem Tisch angekommen war, an dem Joey mit einem merkwürdigen Gesichtsausdruck saß, bemerkte er dass der ‚Fremde‘ mit der Schildkappe, der auch dort saß, kein Fremder war!

"Tai?" fragte er vorsichtig.

Der ‚Fremde‘ schaute auf und entpuppte sich tatsächlich als Tai. Sofort krampfte sich alles in ihm zusammen als er die schokobraunen Augen sah. Dazu mischte sich ein bekanntes kribbeln, dass er schon am ersten Tag verspürt hatte, als er Tai kennen lernte. Wie gerne würde er jetzt eine Hand über die sanften Wangen streichen und seinen Mund mit einem süßen Begrüßungskuss (so wie sie es noch vor zwei Monaten getan hatten) bedecken. Doch Tais Augen erschreckten ihn. Sie hatten immer noch den traurigen Ausdruck wie an dem Abend ihrer Trennung, oder wie er sie im Fernseher sah. Und dieses Stückchen verzweifelter Kälte, was einfach nicht in diese Augen hineingehörte! Matt hätte sofort losweinen können, aber er zwang sich stark zu sein.

"Yamato!" erwiderte Tai in einem scharfen Ton zum Gruß. Trotzdem zitterte seine Stimme leicht und für Matt war es ein erneuter Faustschlag. Kein Yama- Schatz, kein Yama oder Matt! ...Tai sagte Yamato! Unschlüssig stand Matt an dem Tisch.

"Äh,...also..." mischte sich Joey ein. "...Hallo Matt!... Also ich hab Tai zufällig hier getroffen und da es keinen freien Tisch mehr gab, meinte er, wir könnten uns hier her setzen." Unsicher schaute er zwischen Beiden hin und her.

Matt sah noch einmal zu Tai und erst als Tai dann zustimmend zu Joey Worten nickte, setzte er sich auf einen Stuhl. Nicht zu nah an Tai, aber auch nicht zu weit weg.

"Nun ja,... also wir haben uns gerade über Mimis Party unterhalten, die nächste Woche steigt." Joey räusperte sich kurz, bevor er weiter sprach. "Kommst du denn auch?"

"Ähm,... ja." sagte Matt so ‚normal‘ wie möglich. Aus den Augenwinkeln beobachtete er Tai, der nervös an seinem Eiskakao trank. Er würde jetzt gerne Tais Lippen berühren, die gerade so angestrengt an dem Strohhalm zogen. Nein, besser... er wollte mit dem Strohhalm tauschen! ... Oh nein, was dachte er denn da wieder? Es war schon mal ein Fortschritt, dass er mit Tai an einem Tisch sitzen konnte. Vielleicht konnten sie ja nachher auch etwas reden, aber ans küssen sollte er jetzt nicht denken! Allerdings wusste er nicht was er jetzt machen oder sagen sollte. Dieses peinliche Schweigen war nicht zu ertragen!

//Denk nach Matt, Den nach!!!//

"Kommst du auch?" fragte er Tai vorsichtig, fast flüsternd.

Tai verschluckte sich kurzerhand und war nach seinem Hustenanfall starr vor Schreck. Er hatte wohl nicht erwartet von Matt angesprochen zu werden.

"Ja, ich gehe hin!" sagte er knapp.

"Aha."

Wieder setzte ein betretenes Schweigen am Tisch ein. Es war als wenn sie auf einem brennenden Pulverfass saßen und keiner Traute sich zu bewegen. Joey rutschte schon aufgeregert auf seinem Stuhl hin und her. Es war so schrecklich nichts tun zu können.

"Also,... soll ich euch vielleicht für einen Moment alleine lassen?" fragte er angespannt.

"Nein!" sagte Tai wie aus der Pistole geschossen. Er war selbst ganz erstaunt von seinem plötzlichen Ausbruch. Er wollte Matt auch nicht zeigen wie verwirrt er eigentlich war. Yamato selbst war sehr enttäuscht über Tais Antwort.

"Tai... ich...ich würde schon mal gerne mit dir... mit dir darüber reden!" begann er vorsichtig.

Taichis Augen wurden immer größer, aber trotzdem schien er darüber nachzudenken. Man konnte ihm ansehen, dass er versuchte die Fassung zu wahren. Plötzlich sah er auf, sah Matt direkt in die Augen.

"-Nein! Ich kann das hier alles nicht! Ich bin einfach noch nicht bereit hier mit dir zu sitzen und so zu tun als wäre alles in Ordnung! Und ich möchte erst recht nicht über das was geschehen ist reden, weil es für mich einfach nichts zu reden gibt!" Tai stand auf und kramte in seinen Taschen. Er atmete einmal tief durch und legte Joey etwas Geld auf den Tisch. "Kannst du bitte nachher für mich zahlen?"

"...Mach ich!"

"Ok, dann bis nächste Woche!" mit diesem letzten Abschiedsgruß verschwand er aus dem Cafe'.

Matt hatte ihm noch lange nachgesehen, ...wie er mit hängendem Kopf, hochgezogenen Schultern und den Händen in den Hosentaschen auf die Straße trat. Er hatte es schon wieder vermässelt! Warum war es ihm fürs Erste nicht genug gewesen, einfach nur neben Tai zu sitzen? Warum hatte er unbedingt jetzt schon reden wollen und noch nicht geheilte Wunden aufreißen müssen?

"Eigentlich war das jetzt ziemlich unhöflich von Tai! So kenn ich ihn gar nicht!" sagte Joey nach einer Weile des Schweigens.

"Was?" Matt war immer noch ziemlich perplex "Wieso... wieso unhöflich?"

"Na, er geht einfach so und sagt, dass er nicht mit dir reden kann, ... dass er es nicht aushält. Dabei hat er doch mit dir Schluss gemacht. Warum soll er jetzt der Leidtragende sein? Ich meine er..."

"Hör auf so über ihn zu reden!" unterbrach ihn Matt. "Er hat völlig Recht,... nachdem was ich ihm angetan habe!!!"

"Was? Wieso meinst du, du hättest ihm etwas angetan?" Joey war ganz verwirrt.

Erst jetzt verstand Matt. Tai hatte nicht einmal in ihrem engsten Freundeskreis erzählt was passiert war. Er hatte ihm dadurch indirekt geholfen auch vor ihren Freunden sein Gesicht zu wahren. Nein, das hatte er nicht verdient! Und Tai? Tai fiel deshalb durch sein Verhalten in ein schlechtes Licht. Joey hatte es ja eben selbst sehr treffend demonstriert.

"Er hat euch also nicht erzählt warum er Schluss gemacht hat?!" Yamato verbarg sein Gesicht in seinen Händen. Nur mit Mühe hielt er seine Tränen zurück. Jetzt war Joey ganz durcheinander.

"Äh,... also er hat nichts anderes gesagt, als was auch in den Zeitungen steht. Es hätte zwischen euch beiden nicht mehr geklappt und deshalb hätte er Schluss gemacht... Stimmt es etwa nicht?"

"Oh mein Gott! Nein, ich meine ja, er hat Schluss gemacht, aber nur weil ich... weil ich... Joey ich habe ihn betrogen!"

"Oh!" ...

Tai war, nachdem er das Cafe' verlassen hatte sofort in den Park gegangen. Er musste jetzt einfach laufen. Obwohl es sehr unbequem war, in Jeans zu joggen, musste er sich jetzt bewegen! Er lief und lief und lief, bis es dunkel wurde und seine Muskeln wieder anfangen zu brennen.

Und als er an diesem Abend total fertig seine Wohnung aufschloss, hatte er einen Entschluss gefasst. Einen Entschluss, der ihn aus dieser Verzweiflung holen sollte! ... Einen Versuch war es ja wert!

Die Woche seit dem Zusammentreffen war schnell vergangen. Zu schnell für Matts Geschmack, dann er hatte nicht wirklich viel Zeit gehabt alles zu verarbeiten. Heute wollte Mimis Party steigen, bzw. jetzt, denn er war auf dem Weg dorthin. Er wusste allerdings nicht, ob er es ertragen konnte Tai heute wieder zu sehen. Tai war noch nicht bereit mit ihm zu reden und konnte ihn wahrscheinlich nicht ertragen. Und das wiederum würde Matt nicht aushalten, wenn er daran dachte. Es war alles so verzwickt!

Yamato parkte sein Cabrio vor Mimis großem Haus. Sie war vor einem Jahr aus Amerika zurück nach Hause gekommen und verwaltete nun das Haus ihrer Eltern, während diese noch in den USA waren. Das Haus war perfekt um Partys zu feiern, was man im Moment auch gut an den vielen Autos sah, die hier überall an der Straße standen. Allerdings konnte er Tais Landrover nicht entdecken. Matt fragte sich immer, was Tai in der Stadt mit so einem großen Auto wollte, aber Tai hatte sich in dieses Auto verliebt und hatte es schließlich auch gekauft. Jetzt würde Matt dieses große Auto am liebsten sehen, denn dann war sicher dass auch "Er" da war. Hm,... war Tai vielleicht mit dem Taxi gefahren? Oder mit jemand anderen? Oh mann! Das ging ihn

jetzt nichts mehr an! Wie konnte man sich denn nur über eine solche Lappalie wie,... ,oh Gott das Auto ist nicht da!' aufregen konnte. Er würde sich heute zusammen reißen! Jawohl! Am besten er würde sich von Tai fern halten...(vorausgesetzt er war da, was natürlich ,überprüft' werden musste!) Na ja, einen kleinen Blick würde er wenigstens auf Tai werfen.

Was dachte er sich nur wieder für einen Blödsinn zusammen? Vielleicht sollte er die Treppenstufen, die er gerade hinaufgestiegen war, schleunigst wieder hinab gehen und diese ganze Party vergessen! Aber selbst dazu war es zu spät, denn er hatte automatisch den Klingelknopf gedrückt, während er in seinen Gedanken versunken war.

Sofort wurde die Tür aufgerissen und ein pinker Blitz fiel ihm um den Hals. Bevor er richtig realisieren konnte was geschah, würde er von einem Redschall überschüttet:

"Toll dass du da bist! -Du hast dich ja schon lange nicht mehr blicken lassen. -Ich freue mich ja so! -Ich hoffe du hast das mit Tai gut überstanden. -Oh, wie unhöflich von mir! -Ich..."

"Halt Mimi!" unterbrach Matt ihren Redefluss. "Es ist alles...na ja ok... Ich will aber darüber... reden! Aber hallo erstmal!"

"Oh ja, hallo! -Tut mir leid Matt, ich wollte nicht deine Gefühle und so...aber ich bin so nervös und..." Mimi begann sofort wieder ohne Punkt und Komma zu reden. Matt umarmte sie dann aber fest und stoppte sie so wieder. Er wollte für das was er getan hatte nicht auch noch bemitleidet werden.

"Lass uns heute feiern, ja!" sagte er aufmunternd.

"Ja, klar!" sagte Mimi leise, und beide stürzten sich ins Getümmel.

Tatsächlich hatte Matt sogar etwas Spaß. Trotzdem hatte er immer nur Tai im Kopf und suchte ,unauffällig' nach ihm. Normalerweise würde Tai sich beim Buffet aufhalten, denn er hatte schließlich immer Hunger, aber er war nicht dort. Yamato war aufgefallen, dass er auch den Rest ihrer engsten Freunde noch nicht gesehen hatte. Außer Mimi natürlich. Viele Bekannte mit denen er sich etwas unterhalten konnte, aber nicht seine Freunde. Na ja, er hatte sich ja auch noch längst nicht durch die gesamte Partymenge gekämpft. Vielleicht würde er im Wohnzimmer auf einen von ihnen treffen.

Als er sich an grinsenden Gesichtern und Leuten die ihn in ein Gespräch verwickeln wollten vorbei gedrängt hatte, wurde er auch fündig. Alle Digiritter hatten die große Sitzecke im Wohnzimmer für sich beansprucht. Mimi hatte eine große Ecke des Wohnzimmers mit vielen großen und kleinen Kissen zu einer gemütlichen Sitzecke umgewandelt. Vielleicht auch nur deshalb, weil es für das ziemlich teure Sofa ihrer Eltern nicht so gut wäre, eine Party mit mindestens 100 Gästen zu feiern! Aber Sitzecken waren ja auch viel gemütlicher, z.B. zum kuscheln,... was Daisuke und Ken, zwei jüngere Freunde von ihm, gerade deutlich machten. Alle andern Digiritter schienen sich prächtig zu unterhalten. Sie hatten Yamato nicht bemerkt. Er wollte auch noch etwas ,die Lage peilen' bevor er sie begrüßte.

Tk, Kari und die anderen ,jungen' Digiritter waren in einer Ernsthaften Unterhaltung. Joey versuchte verzweifelt die Aufmerksamkeit von Izzy auf sich zu ziehen, der heute

mal wieder seinen Laptop dabei hatte. Warum er diesen auch noch mit auf eine Party schleppen musste blieb Matt schleierhaft. Mimi war immer noch zwischen ihren Gästen verschollen und Sora sah gelangweilt auf...TAI!!! Taichi saß mit dem Rücken zu ihm und unterhielt sich mit irgendjemand. Oh, diesen Hinterkopf kannte er ja noch gar nicht. Aber die Arme dieses ‚Hinterkopfes‘, bzw. nur ein Arm, schlich immer wieder zu Tai hinüber. Tai stieß sie immer wieder weg, trotzdem kochte in Matt die Eifersucht hoch. Wer auch immer zu diesem Arm und zu diesem Hinterkopf gehörte sollte gefälligst die Finger von seinem Taichi lassen! Dieser Gedanke musste allerdings gleich wieder verworfen werden, denn Taichi war nicht mehr ‚sein‘ Tai. Aber,... aber er wollte eine Chance zum Reden haben und wenn Tai mit einem anderen Mann zusammen kam, sah er dazu wenig Möglichkeiten. Er surfte nicht sein! Also musste er schleunigst dazwischen gehen!!! ...Aber wie?

"OH MATT!!! Hast du Jack schon kennen gelernt?" Ja! Auf Mimi konnte man sich immer verlassen!

Sofort drehten die Anderen sich um, oder sahen auf. Er wurde herzlich und freundlich von allen begrüßt, nur Tai hatte sich noch nicht rum gedreht. Er schien sogar halb erstarrt zu sein. Langsam, fast mechanisch drehte er dann aber doch den Kopf etwas, sah ihm in die Augen und nickte nur kurz. Danach drehte er schnell den Kopf und so auch erneut den Rücken zu. Sein Blick hatte Bände gesprochen. Diese verzweifelten, traurigen Augen mit diesem kleinen Stück Kälte.

Yamato bemerkte die Blicke der anderen, die zwischen ihm und Tai hin und her geworfen wurden. Die Blicke die manche dabei auf Tai warfen, waren ziemlich vorwurfsvoll, was Matt kleine Stiche ins Herz versetzte. Wenn hier jemand solche Blicke verdiente dann war er es doch!

Besonders Sora blickte sehr gehässig. Sie hatte immer massive Probleme mit der Beziehung der beiden gehabt, da sie selber lange Zeit in Matt verliebt war. In den vergangenen drei Jahren war sie deshalb auch immer missmutiger geworden. Und jetzt? -Jetzt wurde Tai von ihren Blicken fast umgebracht, weil er mit Matt Schluss gemacht hatte. Es war für Matt so schlimm das mit ansehen zu müssen. Er würde heute allen die Wahrheit sagen! Zumindest ihren Freunden. Es war egal, wenn etwas an die Öffentlichkeit geraten würde. Sein Image war ihm egal, wenn nur Taichi nicht mehr solchen Blicken ausgesetzt war!

Aber im Moment hatte er nicht mehr viel Zeit darüber nachzudenken, denn Mimi hatte ihn nach einem kurzen Moment schon zu der Sitzecke geschleift und ihn direkt neben Sora und gegenüber von Tai gesetzt.

"Sooooo, also das ist Jack!" Mimi zeigte auf den "Hinterkopf", der sich so unverschämt an Tai heran schmiss.

Er hatte grüne Augen die verschmitzt grinsten. Selbiges zierte auch seine Lippen und für Matt war er der unsympathischste Typ, den er je getroffen hatte. Na ja gut, er kannte ihn ja gar nicht, aber die Art wie er schaute und wie er versuchte sich so nah wie möglich zu Tai zu setzten, war ihm nicht geheuer.

"...Also Jack studiert Japanisch in Amerika und ist im Moment auf Sprachreisen hier. ...Cool nicht wahr?" Mimi plapperte wie immer wild darauf los. Dieser Jack nickte ihm zum Gruß zu, als er vorgestellt wurde.

"...Tja, und Jack, dass ist Matt. Yamato Ishida! Jetzt kennst du alle meiner engsten Freunde." Mimi platzte fast vor Freude. Ob sie wusste, dass dieser ‚Tolle Student‘ gerade Tai anbaggerte?

"Ich werde drei Monate hier bleiben und will soviel wie Möglich kennen lernen!" sagte Jack in einem fast akzentfreien Japanisch, so als wolle er Mimis Sätze bestätigen.

Bei dem letzten Teil seines Satzes, das mit dem ‚kennen lernen‘ hatte ungeniert Tai angestarrt. Dieser hatte die Augen verdreht. Taichi schien sichtlich genervt zu sein. Na, das war wenigstes etwas Positives!

"Aha!" Matt versuchte wenigstes etwas Höflichkeit an den Tag zu legen, was ihm aber schwer fiel.

Verstohlen versuchte er Augenkontakt zu Tai aufzubauen, aber er schaute immer in eine andere Richtung, würdigte ihm keines Blickes. Trotzdem schien er nervös zu sein und seine Augen hatten immer noch "diesen" Ausdruck. Würde Matt heute eine Chance zum Reden bekommen? - Nicht wenn Tai ihn weiter so ignorierte,... das war sicher! Oh nein! Er durfte noch nicht darüber nachdenken! Tai brauchte noch Zeit! Er hatte doch gesagt dass er noch nicht bereit war und dies war jetzt erst eine Woche her. Matt konnte sich glücklich schätzen, wenn Tai nicht wieder sofort aufsprang und die Sitzecke verließ, wenn er noch etwas in seiner Nähe saß. Es war auch vorstellbar, dass es Tai quälte wenn Matt ihm genau gegenüber saß. Das war nicht nur alles verzwickt, das war auch grausam!

Für einige Zeit beanspruchte die Gruppe noch die Sitzecke. Sie plauderten etwas, lachten zusammen, bis sie sich in kleinere Grüppchen auflösten. Einige gingen tanzen, einige gingen zur Bar, bis schließlich nur noch Joe und Matt in der Sitzecke saßen. In Joey hatte Matt jemanden gefunden, mit dem er über die ganze Situation reden konnte. Joey verstand ihn, auch wenn er das, was Matt getan hatte äußerst missbilligte. Natürlich hatte er mit Tk, viel geredet, aber Joey hatte brachte auch noch einen Anderen Blickwinkel und eine Meinung in die Sache. Jetzt war Yamato ganz verzweifelt, weil der Abend so rein gar nicht gut verlief. Und Joey beobachtete wie er grummelnd vor sich hinbrodelte.

"Dieser Kerl regt mich auf!" sagte er nach einer Weile.

"Wer? Taichi oder dieser Jack?" fragte Joey.

"Na, dieser Kerl natürlich!... Egal wo Tai hingeht, er scharwenzelt hinterher! Der muss doch merken, dass er Tai auf die Nerven geht! ... Kuck doch! Kuck da drüben,... der drängt Tai gerade 'nen Drink auf, oh mann!" sobald Tai in Matts Blickfeld auftauchte, klebten seine Augen an ihm. Und da dieser Jack immer hinter Tai herging, musste Matt zwangsläufig auch ihn beobachten.

Joe beobachtete währenddessen Yamato. Irgendwie tat Matt ihm leid, aber dieses Schauspiel der Eifersucht war auch ziemlich belustigend. Natürlich liebte Matt Tai scher und natürlich musste es sehr schmerzen seinen Liebsten zu sehen, wie er von einem anderen Mann angebaggert wurde. Aber Matt hatte immerhin einen

gravierenden Fehler gemacht und musste die Folgen auch akzeptieren. Außerdem wäre es nicht verwunderlich, wenn Tai irgendwann mal jemand anderen hatte. Matt saß schließlich nur hier, meckerte und unternahm nichts. Obwohl...nein, er konnte sich bei Taichi nicht vorstellen, dass er eine neue Beziehung eingehen würde. Jedenfalls nicht so schnell. Oh Gott, das war alles so verwickelt! Aber vielleicht sollte er sich ihre Köpfe nicht zerbrechen! Wenn sich Tai und Matt doch nur etwas Zeit lassen würden, würde sich bestimmt bald alles regeln. Er konnte sich nicht vorstellen, dass beide lange ohne einander auskommen könnten. Beide brauchten viel Zeit und ein langes Gespräch! Im Moment konnte er nichts weiter machen als für Matt,... nein für beide dazu sein. Und genau jetzt war er für Matt da und hörte sich geduldig dessen Eifersuchts- Gemotze an.

Tai fühlte sich irgendwie nicht gut. Erstens hatte er sich diese Party etwas anders vorgestellt und zweitens war ihm übel und irgendwie schummrig. Kam das von dem Drink, den dieser Jack ihm aufgedrängt hatte? Von dem würde er garantiert nichts mehr annehmen! Seufzend setzte er sich auf einen der Liegestühle, die hier draußen auf der großen Terrasse standen. Er war nach draußen gegangen um frische Luft zu schnappen und gleichzeitig vor diesem Kerl geflüchtet. Der hing ja an ihm wie eine Klette und war dazu noch total aufdringlich. Hier draußen war niemand und Tai fühlte sich ein kleines Bisschen besser. Er konnte sich wenigstens etwas entspannen, es zumindest versuchen, und die Sterne beobachten. Obwohl, so richtig würde er doch nicht entspannen können. Die laute Musik und das Stimmengewirr drangen gedämpft nach draußen und störten ihn. Das und die Tatsache, dass hinter ihm in diesem Haus Yamato war. Das beruhigte ihn nicht gerade! Er wusste das Yamato ihn immer beobachtet hatte. Tai hatte selber verstohlene Blicke auf ihn geworfen, wenn er es mal geschafft hatte etwas länger im gleichen Raum wie er zu bleiben. Er vermisse Yamato so sehr, aber er konnte ihm nicht verzeihen, ...noch nicht! Ob er das überhaupt konnte? Oh mann! Er sollte wirklich mal irgendwo weit weg fahren und einfach mal ausspannen,...an nichts denken. Vielleicht in die Berge. ...Yamato und er waren jedes Jahr mehrmals in die Berge gefahren... Ahrg... er wollte doch nicht so viel an Yamato denken. Hm,... aber vielleicht sollte er trotzdem in die Berge fahren! ...Vielleicht sogar in dieselbe Hütte, die er und Yamato immer mieteten. ...So...so als eine Art Beschäftigungstherapie... keine schlechte Idee!

Jake hatte dort auch genügend Auslauf und ihm würde es dort auch gefallen. Tai hatte sich in der letzten Woche einen Hund aus dem Tierheim geholt und er musste sagen, dass sie schon nach so wenigen Tagen ein super Team waren. Irgendwie tröstete dieser Hund ihn sehr. Jake war ein großer Mischling und Tai merkte wie gut er ihm tat. Aber so richtig würde er ihm wohl nicht über Yamato helfen. Wieder seufzte er laut auf. Was war nur geschehen, dass sein Leben so schief laufen musste? Für einen kurzen Moment schloss er betrübt die Augen.

"Ach hier hast du dich versteckt!" Oh nein, die Stimme dieses nervenden... Etwas durchbrach seine Gedanken. Als Tai die Augen wieder öffnete, sah er diesen Jack vor sich, der zwei Gläser mit irgendeiner wahrscheinlich alkoholischen Flüssigkeit, in der Hand hielt und ihn angrinste.

"Offensichtlich nicht gut genug!" murmelte Tai und versuchte diesen Typ zu

ignorieren.

"Hey! Ich habe dir noch einen Drink mitgebracht, aber ich sehe dass du deinen ersten noch gar nicht ausgetrunken hast!" Jack deutete auf das noch halbvolle Glas, das neben dem Liegestuhl stand. Tai merkte wieder verstärkt dass sich alles in seinem Kopf drehte.

"Glaub mir,... ich weiß zwar nicht was du mir darein getan hast, aber diese Gesöff trinke ich garantiert nicht aus! Außerdem will ich ja nicht unhöflich sein, aber du kannst jetzt verschwinden!" Tai war ziemlich ruhig, obwohl er merkte, dass diese ganze Atmosphäre etwas beunruhigend war.

Was hatte dieser Jack bloß vor? Und warum konnte er nicht einfach verschwinden? Dieser Kerl hatte in diesem Augenblick irgendetwas Bedrohliches! Sollte Tai sich Sorgen machen? Na, mit dem Hans- Wurst würde er schon fertig werden! Er war ja nicht der erste der ihn blöd anmachte! Na ja, fürs Erste sollte sich der Penner in Sicherheit wiegen!

"Nanana, das meinst du doch nicht im Ernst Yagami!" dieser Kerl schien von Tais Worten nicht gerade beeindruckt zu sein.

Selbstsicher stellte er die Gläser zur Seite und krabbelte über Tai auf den Liegestuhl. So war er auf allen Vieren, die Knie außen an Tais Oberschenkeln, über Taichi gebeugt und sah ihn fast lüstern an. Langsam beugte er sich tiefer,... sein Gesicht kam Tais immer näher.

"Küss mich und ich brech' dir die Nase!" sagte Tai immer noch sehr ruhig. Seine Stimme war sehr cool und seine Augen bohrten sich bedrohlich in die von Jack.

"Das glaube ich dir nicht! Ich habe in der Zeitung gelesen, dass du mit deinem Freund Schluss gemacht hast! Da ist doch klar, dass du wieder etwas Neues brauchst! Und ich wäre bereit es dir zu geben!" Jack strich mit einer Hand an Taichis Oberschenkel entlang nach oben. Immer näher kamen seine Lippen denen von Tai. "Außerdem glaube ich nicht, dass du es schaffen würdest mir die Nase zu brechen. Ich habe dir ein keines Pillchen in deinen Drink getan habe und es ist fraglich, ob du deine Bewegungen jetzt noch koordinieren kannst!"

"Was ich kann und was nicht, das musst du schon mir überlassen!" antwortete Tai jetzt in einem schärferen Ton. "Ich sage es dir jetzt nur noch einmal, bevor ich echt ungehalten werde! Nimm deine Finger von mir, geh von mir runter und verpiss dich!"

"Das willst du nicht wirklich! Ich bin scharf auf dich und bereit dir etwas zu geben, was du noch nie im Leben erlebt hast. Bestimmt war dein Ex eine echte Flasche, ...so sieht er zumindest aus! Und ich..."

"Jetzt reicht's verdammt noch mal!" Mit einem Faustschlag beförderte Taichi Jack auf den Boden. Dieser hielt sich seine blutende Nase während Tai sich drohend vor ihm aufbaute. "Erstens!! Ich stehe nicht auf Typen, die meinen mit irgendwelchen Pillen jemand rumkriegen zu müssen! Und zweitens mag ich keine Grapschhände! Und drittens kann es dir scheiß egal sein wie mein Ex- Freund ist,...oder war! Besser als du

ist er alle mal! Und wenn du mir jetzt nicht aus den Augen gehst, dann werde ich echt sauer!"

Taichi hatte es geschafft. Jack hatte jetzt doch Respekt vor Tais glühenden Augen und seinem ernstesten Gesicht. Der Schmerz an seiner Nase ließ ihn dann doch aufstehen um fluchtartig die Terrasse zu verlassen! Tai sah ihm noch einen Moment nach, bevor er sich wieder in den Liegestuhl fallen ließ. Das wäre geschafft! Aber seine Übelkeit nahm wieder zu. Jack hatte ihm bestimmt keine wirklich schlimme Pille untergejubelt. Dazu hatte er zu viel mit ihm vorgehabt, aber vielleicht sollte er jetzt doch nach Hause gehen und sich irgendwie ‚auskurieren‘. ... Aber der Liegestuhl war so bequem!

"Tai???" plötzlich hörte er Matts Stimme. Nicht der auch noch! Konnte man ihn einfach nicht mal in Ruhe lassen? "Tai bist du hier?" Yamato klang sehr besorgt.

"Haut doch einfach alle ab!" brummte er. Langsam wurde er schläfrig.

"Tai ich hab diesen Typen mit blutender Nase reinlaufen sehen, ist was passiert?"

"Was hat dich das noch zu interessieren?" gab Tai bissig zurück.

"Aber Tai, du siehst überhaupt nicht gut aus! Hast du dich betrunken?" Matt hatte Tränen in den Augen. Es tat ihm weh Tai so zu sehen. Ihm ging es offensichtlich gar nicht gut, aber er wollte seine Hilfe nicht, schickte ihn fort. "Tai...bitte!"

"Oh Mann! Der Kerl hat mir irgendwas ins Glas getan und wollte mich vernaschen. Da hab ich ihm auf die Nase gehauen und er ist geflüchtet!"

"Oh mein Gott! Du musst zum Arzt! Ich werde gleich..."

Hör' auf Yamato! Ich habe nur einen Schluck von diesem Getränk getrunken und ich brauche einfach nur etwas Ruhe!"

"Dann trink wenigstens etwas! Hier!" Matt gab ihm sein Glas welches er mit hinaus genommen hatte. "Das ist Cola! Du musst viel trinken, damit alles neutralisiert wird! Hab ich mal gelesen... ich... ich hol dir noch was!" und schon hatte er sich umgedreht um noch weitere Getränke zu holen.

Tai setzte sich auf. Nachdenklich betrachtete er das halbvolle Glas in seiner Hand. Sollte er jetzt Yamatos Hilfe in Anspruch nehmen? Brauchte er überhaupt Hilfe? -Nein!!! Entschlossen stand er auf...taumelte etwas... und setzte sich wieder hin. Oh Gott war das ärgerlich! Missmutig nahm er einen großen Schluck von Yamatos Cola. Plötzlich schlug seine Verärgerung in Traurigkeit um. Matt hatte dieses Glas auch mit seinen Lippen berührt! Mit seinen wunderschönen rosigen Lippen, die so zart waren und so unglaublich gut schmeckten. Die Lippen, die ein anderer Mann kosten durfte. Tais Augen trübten sich sofort wieder. Leider musste er noch ein wenig sitzen bleiben, konnte nicht flüchten. Yamato würde gleich zurückkommen. Er musste sich jetzt sammeln, durfte keine Schwäche zeigen! Hoffentlich würde er das aushalten. Verdammte! Er hätte nicht auf diese Party gehen sollen!

Da kam Matt auch schon wieder zurück. Er hatte zwei Falschen Wasser unter dem Arm und ein neues Glas (A.d.A. Wenn die mit den Gläsern so weitermachen, können sie bald 'ne Bar auf der Terrasse eröffnen ^_^)

"Hier, du musst trinken!" Matt schüttete ihm sein Glas voll. "Oh Scheiße, ich glaube du solltest doch zum Arzt gehen, vielleicht muss dir der Magen ausgepumpt werden!" Tai verdrehte die Augen und stöhnte genervt auf. "Ok, Ok! Dann ruh' dich wenigstens noch etwas aus!"

Er wusste nicht was er noch machen sollte. Also setzte er sich auf einen anderen Liegestuhl direkt neben Tai.

Eine Weile saßen sie schweigend nebeneinander und Tai trank ab und zu "brav" sein ein Glas Wasser. Beide waren innerlich total aufgewühlt. Matts Hände zitterten. Sollte er jetzt reden? Tai starrte immer noch stur auf das Glas in seiner Hand.

"Meinst du...meinst du wir können reden?" begann Matt vorsichtig.

Tai atmete laut aus und schaute demonstrativ zur Seite. Das war einfach alles zu viel für ihn.

"Tai... ich..." schon wieder war matt den Tränen nahe, er suchte passende Worte "Ich weiß, dass ich dich verletzt habe...es...es tut mir so leid! Das was geschehen ist, ist auf keinen Fall zu entschuldigen, oder zu rechtfertigen, aber... gib mir bitte eine Chance mit dir zu reden. Bitte ich...ich will nicht, dass du weiter leiden musst, denn es tut mir selbst auch weh zu sehen wie es dir immer schlechter geht!"

"Glaubst du,...glaubst du, dass das alles so einfach für mich ist? Ich,...oh mann... ich kann jetzt noch nicht mit dir darüber reden. Ich kann im Moment noch nicht mal nen klaren Gedanken fassen!" Tai lief eine Träne über die Wange.

"Ich will dich zu nichts zwingen! Besonders ich! Ich...Ich darf überhaupt keine Ansprüche stellen, nachdem was ich gemacht habe! Und erst recht keine Fristen setzten. ...Ich möchte nur wissen, ob ich eine Chance bekomme mit dir zu reden! ...Bitte!"

Wieder herrschte eine Weile Stille. Sogar die Grillen waren verstummt und schienen auf Taichis Antwort zu warten. Der schien wirklich darüber nachzudenken. Yamato konnte den verzweifelten Ausdruck auf Tais Gesicht sehen, auch wenn Tai ihn nicht ansah. Dieser atmete nun ein paar Mal tief ein.

"Ja...du bekommst eine Chance, ...aber nicht diese Woche! Gib mir Zeit mich auf ein ‚Gespräch‘ vorzubereiten."

"Alle Zeit die du brauchst!" sagte Matt und er war erleichtert und dankbar. Fast schon glücklich lehnte er sich in dem Liegestuhl zurück.

Er konnte noch eine Weile neben Tai sitzen und hatte eine Chance zum Reden bekommen. Zwar nicht jetzt sofort, aber da er wusste das Tai schwierige Dinge, eben wie Gespräche, gerne schnell hinter sich brachte, konnte es nicht lange dauern.

Vielleicht ja schon nächste Woche? Oh, ... nur nichts überstürzen, nicht zu überschwänglich werden!

Tai bemerkte Matts strahlen. Irgendwie musste er selber darüber lächeln. Es war also sehr wichtig für Matt mit ihm zu reden! Und wie er so im Liegestuhl lag... Tja, Taichi musste zugeben, dass Matt einfach immer noch zum Anbeißen gut aussah. Vielleicht würde sie ein Gespräch wieder zusammen führen, wobei Tai sich immer noch nicht sicher war, ob er es wollte. Aber darüber konnte er sich später noch Gedanken machen! Jetzt hieß es erst einmal, sich etwas vor zu bereiten. Dann würde er weiter sehen.

Aber irgendwie kribbelte es gerade überall, besonders in seiner Magengegend. Vielleicht war es, weil er so tierisch durcheinander war, keine klaren Gedanken fassen konnte! Sein Kopf fing auch an zu schmerzen. Aber das Kribbeln? Wo kam das her? Vielleicht war es doch wegen Matt, oder ...ganz sicher sogar! Matt, der gerade so gut gelaunt neben ihm in einem Liegestuhl lag, Matt, der immer noch den verführerischsten Körper weit und breit hatte... Nein! Stopp! Über so etwas sollte er nun wirklich nicht nachdenken. Hierbei zählten nicht die sexuellen Gefühle oder Reize und... oh... er sollte es lassen verstohlen zu Matt hinüber zu sehen! Er...Nein...Nein... er sollte sich jetzt eher darüber Gedanken machen, ob es möglich wäre wieder Vertrauen zu Matt aufzubauen. Oh mann! Wollte er sich nicht später über alles Gedanken machen? Wenn doch nur sein Kopf nicht so schmerzen würde!

Matt schien zu bemerken, dass es ihm schlechter ging. Denn er fragte mehrmals, ob er nicht doch einen Arzt aufsuchen wollte, was Tai allerdings immer wieder mit ‚Nein‘ beantwortete.

"Soll ich dir vielleicht ein Taxi rufen, damit du dich zu hause auskurieren kannst?" fragte er nach einer Weile, als er es nicht mehr mit ansehen konnte.

"Ok, dann ruf mir bitte eins." Sagte Tai schließlich genervt.

Sofort sprang Matt auf und lief ins Haus um zu telefonieren. Tai war von Yamatos Fürsorge etwas gerührt und musste sogar über seinen Eifer ihm zu helfen, schmunzeln. Ja, Yamato verdiente eine Aussprache!

Tai setzte sich im Liegestuhl auf und trank noch einen Schluck Wasser. Als er auf den Liegestuhl neben sich sah, entdeckte er Matts Handy. Es musste ihm wohl aus der Tasche gefallen sein als er aufgestanden war. Yamato trug sein Handy immer in einer der Gesäßtaschen. Komisch, warum hatte er nicht damit telefoniert? Na ja, vielleicht hatte er keine Taxi- Nummer gespeichert.

Plötzlich fing das Handy an zu klingeln und Tai erschrak etwas. Taichi wollte gerade dran gehen, da hörte es auch schon wieder auf. Tai legte es wieder auf den Stuhl zurück, als es wieder klingelte. Diesmal klingelte es zweimal und hörte wieder auf. Es schien einen Rhythmus zu haben! Woher kannte Tai das nur? Er wusste, dass jetzt noch ein klingeln fehlte! Sofort wurde ihm noch übler als ihm sowieso schon war. Einmal...aus... zweimal... aus, als es noch einmal klingelte, nahm Tai den Anruf an!

Matt lief eilig wieder auf die Terrasse zu. Er hatte gerade einen Rüffel von Kari bekommen, weil er Taichi mit einem Taxi losschicken wollte,...bzw. sollte. Aber da sie einsah, dass Tai sich nicht von Yamato nach Hause fahren lassen würde, hatte sie

beschlossen ihn zu fahren. Und sie würde beim Arzt vorbei fahren, egal wie viel Tai nörgeln würde! Matt sollte nur noch Tai bescheid sagen, während sie sich verabschiedete und Tais und ihre Jacken holen würde. Vor allem sollte er Tais Drink besorgen, falls festgestellt werden musste, was für eine Pille Jack in sein Glas getan hatte. Hoffentlich war es nichts Schlimmeres! Gerade als er die Terrassetür erreicht hatte, sah er wie Tai sich mit einem wackeligen Gang auf dieselbige zu bewegte. Sein Gesicht war eine Maske aus Schmerz, Enttäuschung und Verzweiflung. Was war passiert? Diesen Ausdruck hatte er doch schon einmal gesehen! Und waren da etwa Tränen in seinen Augen zu sehen, die er gerade wegwischte? Sobald Tai ihn allerdings sah, wurden seine Schritte sicherer. Sein Gesichtsausdruck wurde eisig und schockte Matt damit.

"Was... was ist mit dir Tai?"

"Da ist jemand für dich an deinem Handy!" entgegnete dieser nur kalt. Seine Stimme schien etwas zu zittern

Fast automatisch hatte Yamato an seine Hintertasche abgetastet. Sein Handy war nicht dort und da Tai es nicht hatte, musste es noch bei den Liegestühlen sein. Na ja, er musste wegen dem Glas sowieso noch einmal dorthin. Aber er war sehr beunruhigt über Tais Verhalten. Er sollte ihn lieber zu Kari bringen anstatt sich um diesen Anruf zu kümmern! Aber da Tai sich an ihm vorbeidrängte und ihn keines Blickes mehr würdigte, ging er doch auf die Liegestühle zu. Er hatte ein mehr als ungutes Gefühl, dass sein Herz einschnürte. Als er angekommen war, griff er langsam nach seinem Handy. Er hörte irgendjemanden etwas von "Halloooooooooo" brabbeln.

"Hallo?" fragte Matt auch angespannt in den Hörer.

"Du hass...dich abba nischt an unser Zeichen gehalten!"

"Yukio!" schrie Matt fast ungläubig in den Hörer. Scheiße! Jetzt wusste Matt auch warum Tai so verletzt ausgesehen hatte.

"Ich vermiss dich ja soooooo un' mein Schatz iss nich' da... ich!"

"Spinnst du?" unterbrach Matt ihn. Tränen sammelten sich in seinen Augen. "Du wolltest aus meinem Leben verschwinden! Ruf nie mehr an!"

Damit hatte er auch schon aufgelegt und war hinter Tai her gestürzt. Das Glas hatte er vor Aufregung vergessen. Nur mit Mühe versuchte er seine Tränen zurück zu drängen. Er durfte jetzt nicht den Kopf verlieren. Hoffentlich war seine Chance bei Tai jetzt nicht vertan, das wäre einfach furchtbar!

"Tai! Tai!" rief er laut als er Taichi fast eingeholt hatte. Natürlich zog er damit die Aufmerksamkeit einiger Partygäste auf sich, aber das war jetzt nebensächlich!

"Tai glaub mir, dass war nur ein dummer Zufall!" Mit einer Hand griff er nach Tais Schulter um ihn zu sich umzudrehen. Dadurch brachte er Tai ziemlich ins Schwanken, aber er hielt sich trotzdem wacker auf den Beinen. Sein Gesicht sprach bände und Matts Tränen begannen zu fließen. "Glaub mir! Seitdem wir uns getrennt hatten,

hatte ich nichts mehr mit ihm zu tun! ... Bitte Tai...bitte glaub mir!" Tai sah ihn weiterhin mit den Augen an, die er seit dem Tag ihrer Trennung hatte. Er schaute einfach nur, sagte kein Wort. "Tai?" Matt fing jetzt an zu schluchzen.

"Ich dachte ich könnte wieder Vertrauen aufbauen! Yamato!" Sagte Tai nur matt, seine Stimme zitterte immer noch stark. Es war wieder wie ein Schlag ins Gesicht und über Matt brach erneut alles zusammen.

"Ist Irgendwas?" fragte Kari, die plötzlich hinter Taichi auftauchte und ihm eine Hand auf die Schulter legte.

Tai lachte gespielt auf. "Natürlich nicht!"

"Komm, ich fahre dich heim!" sagte Kari schnell, als sie die Spannung zwischen Matt und Tai bemerkte und beschloss ihren Bruder aus dieser Schlimmen Situation zu ziehen. Er war sowieso immer noch down wegen der Trennung und wenn dieser Jack ihm wirklich Drogen gegeben hatte, war Tai wohl auch dadurch nicht ganz er selbst.

"Ja, gehen wir! Ich muss mich sowieso noch um Jake kümmern!" Damit drehte er sich um und ging zur Haustür und verschwand ohne noch einmal zurück zu blicken.

Kari sah Matt noch einmal kurz in die verweinten Augen, die vor Schock geweitet hinter ihrem Bruder herstarrten. Dann folgte sie schnell ihrem Bruder. Allerdings schien sie sehr nachdenklich zu sein.

Yamatos Gedanken flogen wild durcheinander. Da war der Schock Tai nun wirklich verloren zu haben, auch wenn es schon vorher so war. Dann war das Letzte was Taichi gesagt hatte auch sehr beunruhigend. Er müsse sich um Jake kümmern. Hatte dieser Kerl ihn nicht eben noch genervt? Hieß der Blödmann nicht Jack?

Jake,... Jack,... Jake,... Jack! ...Oh Gott! Hatte Tai einen neuen Freund? Jack? -Nein Jake... war das vielleicht noch ein anderer Mann? Yamato musste sich irgendwo abstützen, sonst würde er einfach so umkippen. Oder setzten! ...Setzten war besser! Er ließ sich auf den nächst besten Stuhl plumpsen und verbarg sein Gesicht in seinen Händen.

Natürlich hatte die Szene für reichlich Aufruhr gesorgt und die Gäste tuschelten miteinander. Plötzlich fühlte er eine beruhigende Hand auf seiner Schulter. Als er sich umdrehte sah er Joey mit einem mitfühlenden ‚wir reden nachher- Blick‘. Kurz darauf hörte er eine laute, nervtötende Stimme, die immer näher kam.

"Das kann doch wohl nicht sein! Wer glaubt er den wer er ist! Erst macht er einfach mit Matt Schluss und dann Hackt er so auf ihm herum! ... Geht's dir gut Matt?" fragte Sora zu ihm gewand. "Was fällt diesem Arschloch eigentlich ein? So ein..."

"HÖR' ENDLICH AUF!!!" schrie Matt sie an. "Ich bin das Arschloch und nicht er! Ich habe ihn betrogen! ... Ich hatte Sex mit einem anderen Mann und deshalb hat er Schluss gemacht! Ich bin nicht so ein Strahlemann wie alle denken! Ich bin ein mieses Schwein!"

Alles war still als matt fertig war, Alle starrten ihn fassungslos an. Plötzlich sprang er

von seinem Stuhl auf, schnappte in der Gardarobe seine Jacke und verließ fluchtartig das Haus.
